



Packungsbeilage Nr. 6351 / 2019

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung: Regulator für die Pflanzenentwicklung, Fungizid
Formulierung: EC Emulsionskonzentrat
Wirkstoffgehalt: 6.7 % Metconazole (60 g/l)
IUPAC-Name: (1RS,5RS,1RS,5SR)-5-(4-chlorobenzyl)-2,2-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1ylmethyl)cyclopentanol

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde: Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste: Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Caramba SL

Eidg. Zulassungsnummer: D-4672 Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 024487-00/023 Ausl. Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Österreich

Caramba

Eidg. Zulassungsnummer: D-4561 Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 4487-00 Ausl. Bewilligungsinhaber: BASF AG, Deutschland

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Feldbau			
Gerste	Echter Mehltau des Getreides, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH).	1, 2, 3, 4
Gerste	Echter Mehltau des Getreides, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH).	1, 2, 4
Raps	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH).	1, 2, 5, 6
Raps	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 13-27 oder 30-39 (BBCH).	1, 2, 5
Raps	Wurzelhals- und Stengelfäule	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 20-27 oder 30-31 (BBCH).	1, 2, 5
Sonnenblume	Phoma der Sonnenblume	Aufwandmenge: 1.2 l/ha	1, 2, 7

Triticale	Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	1, 2, 3, 4
Weizen	Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 32-61 (BBCH).	1, 2, 4
Weizen	Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 51-61 (BBCH).	1, 2, 4
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH).	1, 2, 4, 8
Weizen	Braunrost, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.2 l/ha	1, 2, 3, 4
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 4
Winterroggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 3, 4
Winterroggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 4

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- 3 In Tankmischung mit Amistar (0.4 l/ha).
- 4 Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
- 5 Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
- 6 In Tankmischung mit Derosal (0.4 kg/ha) bei starkem Befallsdruck.
- 7 In Tankmischung mit 0.4 kg/ha Carbendazim (60% WP) bei starkem Befallsdruck.
- 8 Nach pflugloser Ansaat nach Weizen oder Mais.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.